

## Referat Breitenschach

Bernd Reichardt, breitensport@badischer-schachverband.de

# Der Schachverein im Blickpunkt

Breitenschach / DSB-Vereinsberatung  
von Walter Pungartnik, DSB-Breitenschachreferent

### Teil 2

#### 1.2 Öffentliche Schachtreffs

mit bekannten Turnierschachformen, sowie Simultanschach, Tandemschach, Schachlösungswettbewerb und Schachspielstraße mit Schachspielvarianten aller Art.

#### Was ist ein Schachtreff?

Eine öffentliche Darstellung von Schachaktionen, eine Werbeveranstaltung für den Schachverein vor Ort.

#### Ziel und Zielgruppen?

Vorstellung und Präsentation des Schachvereins, bei der eine breite Bevölkerung zum Mitmachen animiert werden soll. Steigerung des Bekanntheitsgrades des Schachvereins.

#### Zielgruppen:

- Kids / Schüler / Jugendliche
- Senioren, Hobby-Schachspieler
- Frauen / Mädchen / Familien
- die breite Öffentlichkeit

#### Wie organisiere ich einen Schachtreff?

- Unter »Materialien« finden Sie eine Konzeptbeschreibung einer Schachtreffaktion.
- DSB Hilfen und Broschüren: »Der Schachverein im Blickpunkt« mit sehr viel Ideen, Anregungen, Hinweisen und Handreichungen zur Durchführung eines Schachtreffs.
- Ablaufbeschreibung »Schach-Lösewettbewerb«
- Veranstaltungsvorschläge vom DSB-Breitenschachreferenten im Verbandsorgan
- »Rochade«-Beiträge der einzelnen LV-Breitenschachreferenten. Stark abhängig von den Zielgruppen, die der Verein erreichen will.

#### Was kann ich anbieten?

#### Welche Angebote kommen allgemein an?

##### Allgemein Schachspielangebote für alle Zielgruppen:

- freie Schachspielmöglichkeiten
- Schnell- und Blitzschach
- Simultanschach
- Schachlösungswettbewerb mit Gewinnanreiz
- Kombinationsturniere wie Schach/Kegeln, Schach/Skat ... usw.
- Kurzlehrgang »Minischach«.

##### Speziell für Schüler / Jugendliche:

Zusätzliche Angebote zu den vorherig aufgeführten Varianten:

- Tandemschach
- abgewandelte Schachspielvarianten wie: Räuberschach, Würfelschach, Überraschungsturnier, Kombinationsturniere wie Schach/Fußball/Tischtennis ... usw.

#### Wie sieht es mit dem Versicherungsschutz aus?

Teilnehmende Vereinsmitglieder sind bei schachsportlichen Veranstaltungen u. beim Freizeitsport (Schachtreff, Schachsportabzeichen, Spiel- und Sportfeste ...) über die Vereinssportversicherung abgesichert.

**Achtung:** Für die Ausrichtung nationaler und internationaler Veranstaltungen (deutsche/europäische Meisterschaften) muss ein besonderer Versicherungsschutz abgeschlossen werden! Wenden Sie sich an die Sportversicherungsagentur!

Bei teilnehmenden »Nichtmitgliedern« bestehen von LV zu LV große Unterschiede. Setzen Sie sich bitte mit Ihrem Landessportbund oder Ihrer Sportversicherungsagentur zwecks Klärung in Verbindung.

Dies gilt ebenso für die Veranstaltungs-Haftpflichtversicherung (besonders bei Großveranstaltungen!).

Bei umfangreichem Einsatz von teuren PC, sowie Multimedia-Equipment empfiehlt sich auf jeden Fall eine zeitlich befristete, zusätzliche Elektronik-Versicherung abzuschließen. Wenden Sie sich an Ihren Versicherungsträger.

Eine Zusatzhaftpflicht-Versicherung für den Pkw-Einsatz sollte ebenfalls überlegt werden.

**Tipp** bei längerfristigen Aktionen mit »Nichtmitgliedern«: Schnellstmöglich die Mitgliedschaft im Verein anstreben! In der Regel besteht kein Versicherungsschutz! Oder eine Nichtmitglieder-Versicherung bei Ihrem Versicherungsträger abschließen.

#### Welche Unterstützungs- und Zuschussmöglichkeiten gibt es?

##### Seitens des DSB:

- Hilfestellung über die vorher aufgeführten DSB-Broschüren
- Teils kostenlose DSB-Werbeplakate

- Finanzieller Zuschuss nur in Sonderfällen, jedoch nur auf Antrag beim DSB-Breitenschachreferent

##### Seitens der Landesverbände (LV):

- Teilweise direkte Zuschüsse oder Verlustzuschüsse. Setzen Sie sich bitte mit Ihrem LV-Breitenschachreferent in Verbindung.

Auch eine entsprechende Nachfrage bei Ihrer Kommune kostet nicht viel und kann sich eventuell lohnen.

Bemühen Sie sich auch um örtlichen Sponsoren (Banken, Geschäfte, Firmen) **Tipp:** Nur über persönliche Beziehungen gute Chancen! Sprechen Sie entsprechende Mitglieder diesbezüglich an, es muss nicht immer nur alles der 1. Vorsitzende tun!

#### Werbemittelsinsatz und Bezug?

##### Kostenlose Werbemittel seitens des DSB:

Verschiedene Schach-Plakate und Prospekte von Größe 70x100 cm s/w und DIN A2 bis DIN A4 farbig, sowie Restposten einiger DSB-Broschüren.

##### Über den DSB-Wirtschaftsdienst käuflich zu erwerben:

Weitere Werbemittel und Schach-Merchandising lt. Bestellformular oder den Werbemittelkatalog anzufordern über die DSB-Geschäftsstelle.

#### Haben Sie noch weitere Fragen?

Werden Sie aktiv, wenden Sie sich bitte an den DSB-Breitenschachreferent oder an den Breitenschachreferent Ihres LV.

#### Materialien

##### Infosammlung zu Schachtreff-Aktivität

Sammeln Sie hier selbst Informationen, Erfahrungsberichte, »Rochade«-Auszüge zu Schachtreffaktionen und bauen Sie sich hiermit einen eigenen Ideenpool und ein Nachschlagwerk über Erfahrungs- und Beispielberichte auf.

##### Konzept für eine Schachtreffaktion:

- Besuchen Sie die DSB-Homepage unter Referat Breitenschach »Der Schachverein im Blickpunkt« mit vielen Informationen/Ideen und Tipps zur Planung und Organisation, oder auf den Homepage-Link »Breitenschach« in Ihrem Landesverband.
- Fangen Sie klein an und steigern Sie die Aktivitäten erst nach der ersten Schachtreff-Veranstaltung. Meist reichen dazu bereits einige Sitzreihen und Biertische mit Schachspielen und Uhren aus.
- Wählen Sie einen zentralen Standort mit starkem Publikumsverkehr (Fußgängerzone, Marktplatz, Banken, Bibliotheken ... usw.).
- Wählen Sie einen Zeitpunkt, wo vielleicht sowieso schon was los ist (Stadtfest, Brunneneinweihung, Tag der offenen Tür, verkaufsoffener Sonntag ... usw.).
- Zu Beginn sollten mindestens 8 bis 10 Schachspieler aus Ihrem Verein anwesend sein und Schachaktivitäten zeigen, es muss »was los sein«! (Tipp: Blitz- oder/und Tandemschach vorführen/anbieten => hierbei herrscht Action!)
- Verwenden Sie die kostenlosen Werbeplakate des DSB. Setzen Sie Schachwerbematerialien nur gezielt und sparsam ein (Kostenreduzierung!).
- Bei kleineren Veranstaltungen sollten Sie auf ein geringes Startgeld achten oder ganz verzichten. Als Gewinnanreiz sollten jedoch einige Preise vorhanden sein (ganz wichtig für Kinder!).
- Gut bewährt hat sich auch ein Schachlösungswettbewerb mit kleinen Gewinnchancen. Originelle und leichte Aufgaben anbieten – damit auch Anfänger und Hobbyspieler einen Teilnahmearbeit haben! Die Preisverlosung am Ende der Veranstaltung öffentlich durchführen. Laden Sie die Presse dazu ein.
- Vergessen Sie die Vorankündigung und Hinweise in Ihrer örtlichen Presse und/oder im Amtsblatt nicht!
- Eine Simultanveranstaltung kommt immer gut an. Der Simultanspieler kann z.B. ein Vereinsmeister, ein talentierter Jugendspieler/Spielerin oder ein erfahrener Senior sein. (Es muss nicht immer ein teurer IM oder GM sein!!) Bei diesen Veranstaltungen auch an Sponsoren denken! Gute Chancen eröffnen sich bei Sparkassen, wenn dies an einem Samstag in den Schalterräumen angeboten wird!
- Der Pressebericht über diese Veranstaltung sollte am besten mit Bild und aktuell erfolgen. Auch hierzu finden Sie in der DSB-Broschüre »Schachverein im Rampenlicht« sehr nützliche und umfangreiche Hilfestellungen und Tipps.
- In manchen LV werden solche Schachtreffs finanziell bezuschusst. Setzen Sie sich diesbezüglich mit Ihrem Breitenschachreferenten in Verbindung.
- **Mindestens ein Schachtreff pro Jahr** sollte zum Standard eines jeden aktiven Schachvereins gehören!
- Beteiligen Sie sich mit Ihrem Verein an der jährlichen »Tag des Schachs«-Aktion des DSB, jeweils im Zeitraum vom letzten Samstag im August bis September.
- Wenn Sie diese Punkte beachten und sich nicht bei der ersten, vielleicht nicht so optimal gelaufenen Aktion entmutigen lassen,